

Renate Welsh

Vor Taschendieben wird gewarnt

CLUB-Taschenbuch Band 198

**Vor Taschendieben wird gewarnt.
Inhaltsangabe mit Lücken**

(Lies den Text durch und versuche dann passende Wörter einzusetzen – vergleiche erst am Schluss anhand der untenstehenden Wortliste, ob du die richtigen Wörter eingesetzt hast)

Percy McFinger macht sich _____ gut in der Diebesschule.
_____ Mutter Cecilia ist sehr _____ von ihm und beschließt, _____ selber zu unterrichten. Aber _____ Percy wird wohl nie _____ richtiger Dieb werden, wie es in _____ Familie wohl Tradition ist! In _____ Familie gibt es nur _____, Tanten, Großtanten und Kusinen - _____ keine Männer.

Der alten _____ Mrs Morris fällt beim _____ mit ihrem Hund Darling _____ Brieftasche aus dem Korb, _____ hebt sie auf und _____ sie ihr zurück. Er _____ einen Finderlohn, um das _____ kauft er die Dinge, _____ er eigentlich stehlen hätte _____.

Die Mutter erhält einen _____ Brief, sie muss Percy in _____ richtigen Schule anmelden. Dort _____ es ihm sehr gut.

_____ verdient etwas Geld dazu, _____ er mit Darling und _____ auch mit anderen Hunden _____ geht. Seine Musiklehrerin hört _____, wie er auf einer _____ Flöte spielt, schenkt ihm _____ richtige und er nimmt _____ ihr Unterricht.



Percy gerät in _____ Rauferei mit dem dicken _____ und wird zusammengeschlagen, da _____ ihm ein wildgelockter Mann _____ Tim ein paar Karateübungen _____ trainiert mit ihm öfter im _____. Den nächsten Kampf mit _____ dicken John gewinnt er. _____ verschwindet wieder.

Percy soll _____ seine Tante Mabel wenigstens _____ Milchkönnchen als Geburtstagsgeschenk stehlen. _____ Hunde richten aber in _____ Laden ein großes Tohuwabohu an. _____ wird zu unrecht verdächtigt, er _____ die Hunde zum Stehlen _____.

Percy lernt in der _____, dass Rabenväter oft sehr _____ Väter sind, Bärenväter müssen _____ von ihren Kindern ferngehalten _____, sonst tun sie ihnen _____ zuleide. Percy wünscht sich _____ einen Vater. Er glaubt, in _____ Familie werden alle Männer _____, und hat Angst, dass es _____ auch eines Tages so _____ wird. Bei einem Familienfest _____ er drauf, dass auch _____ Kusine Juliette nichts vom _____ hält.

Als er wieder _____ mit den Hunden unterwegs _____, wird er von drei _____ entführt, die ihn dazu _____ wollen, dass er ihnen _____ ihren Einbrüchen hilft. Da _____ Tim wieder auf und _____ den Buben nach Hause. _____ ist Percys Vater!

Percy _____ sich endlich bei Miss _____ aus, die redet mit _____ Dieben und macht einen _____: Die Männer können recht _____ mit Hunden umgehen, also _____ sie ihnen helfen, eine _____ zu gründen. Sie hat _____ verwilderten Garten, den die _____ dafür herrichten können.



Percy _____ sich als großartiger Jongleur ____
Flötenspieler. Er tritt beim _____ sehr erfolgreich auf,
die _____ und alle Tanten sind _____ auf ihn. Auch sein
_____ und die anderen Männer _____ ihn heimlich.

Die Arbeit an ____ Garten geht gut voran, Mr. _____, der
auch ein Hundebesitzer ____, hilft auch bei den
_____ für den Tag der _____ Tür der
Hundeschule. In Mr. _____ Büro, das neben einem
_____ voll alter Musikinstrumente ist, _____ Percy seinen
Vater wieder. Er ____ erfolglos auf Jobsuche, um _____
Sohn ein guter Vater zu _____, aber erst Mr. Snyder ____ ihm
Arbeit gegeben.

Am ____ der Offenen Tür treffen _____ Verwandte alle
zusammen: Die _____ Diebe, die jetzt die
_____ betreiben wollen, sind die _____
Männer der Familie. Zuerst _____ ein wenig gestritten, dann
_____ es aber zu einem _____ Fest mit Live-Musik
____ Tanz, auf dem sich _____ versöhnen und viele Hunde
_____ werden. Es wird auch _____ ein Schild
angebracht mit ____ Aufschrift: „Vor Taschendieben wird
____.“ Zu stehlen wagt jetzt _____ mehr.

Percys Vater Tim _____ dem Buben ein paar _____ später
eine selbst restaurierte _____. Happy End!
(112 Ersetzungen)

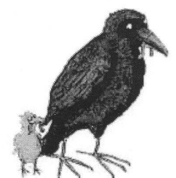
Bitte richtig einsetzen:

seiner | habe | ist | etwas | Dame | Percy | Percys | die | verjagten | den | stolz | Schule | fürsorgliche | Die |
und | gewarnt | Stehlen | einmal | spricht | Tim | Park | ehemaligen | für | angemeldet | will | eine | Tag |
seine | bei | werden | Männer | ihn | auch | spazieren | weggeschickt | aus | taucht | sein | eingeschriebenen |
wird | gibt | einen | seiner | Geige | wird | kommt | hat | Männern | überreden | Spazierengehen | Mutter |
Snyders | Plan | seinem | später | alle | richtigen | trifft | Tage | war | einer | ein | Seine | der |
Vorbereitungen | Vater | abgerichtet | enttäuscht | Morris | zeigt | indem | ihn | Schulfest | feierlich | und |
bringt | ist | selbstgeschnitzten | schenkt | Percy | Lager | sehen | dem | nicht | aber | bei | Percys | gefällt | ein
| Hundeschule | Percy | aber | Mutter | John | eine | Snyder | die | Geld | gut | und | dem | Offenen | erweist |
keiner | ihm | sollen | bekommt | Hundeschule | gehen | Tim | namens | dem |



Liste der fehlenden Wörter in der richtigen Reihenfolge:

nicht | Seine | enttäuscht | ihn | aus | ein | seiner | Percys | Mutter | aber | Dame | Spaziergehen | die | Percy | gibt | bekommt | Geld | die | sollen | eingeschriebenen | einer | gefällt | Percy | indem | später | spazieren | ihn | selbstgeschnitzten | eine | bei | eine | John | zeigt | namens | und | Park | dem | Tim | für | ein | Die | dem | Percy | habe | abgerichtet | Schule | fürsorgliche | aber | werden | etwas | auch | seiner | weggeschickt | ihm | gehen | kommt | seine | Stehlen | einmal | ist | Männern | überreden | bei | taucht | bringt | Tim | spricht | Morris | den | Plan | gut | will | Hundeschule | einen | Männer | erweist | und | Schulfest | Mutter | stolz | Vater | sehen | dem | Snyder | ist | Vorbereitungen | Offenen | Snyders | Lager | trifft | war | seinem | sein | hat | Tag | Percys | ehemaligen | Hundeschule | verjagten | wird | wird | richtigen | und | alle | angemeldet | feierlich | der | gewarnt | keiner | schenkt | Tage | Geige |



Lösung: Lückentext „Vor Taschendieben wird gewarnt“ - Inhaltsangabe.

Percy McFinger macht sich **nicht** gut in der Diebesschule. **Seine** Mutter Cecilia ist sehr **enttäuscht** von ihm und beschließt, **ihn** selber zu unterrichten. Aber **aus** Percy wird wohl nie **ein** richtiger Dieb werden, wie es in **seiner** Familie wohl Tradition ist! In **Percys** Familie gibt es nur **Mutter**, Tanten, Großtanten und Kusinen - **aber** keine Männer.

Der alten **Dame** Miss Morris fällt beim **Spaziergehen** mit ihrem Hund Darling **die** Brieftasche aus dem Korb, **Percy** hebt sie auf und **gibt** sie ihr zurück. Er **bekommt** einen Finderlohn, um das **Geld** kauft er die Dinge, **die** er eigentlich stehlen hätte **sollen**.

Die Mutter erhält einen **ingeschriebenen** Brief, sie muss Percy in **einer** richtigen Schule anmelden. Dort **gefällt** es ihm sehr gut.

Percy verdient etwas Geld dazu, **indem** er mit Darling und **später** auch mit anderen Hunden **spazieren** geht. Seine Musiklehrerin hört **ihn**, wie er auf einer **selbstgeschnitzten** Flöte spielt, schenkt ihm **eine** richtige und er nimmt **bei** ihr Unterricht.

Percy gerät in **eine** Rauferei mit dem dicken **John** und wird zusammengeschlagen, da **zeigt** ihm ein wildgelockter Mann **namens** Tim ein paar Karateübungen **und** trainiert mit ihm öfter im **Park**. Den nächsten Kampf mit **dem** dicken John gewinnt er. **Tim** verschwindet wieder.

Percy soll **für** seine Tante Mabel wenigstens **ein** Milchkännchen als Geburtstagsgeschenk stehlen. **Die** Hunde richten aber in **dem** Laden ein großes Tohuwabohu an. **Percy** wird zu unrecht verdächtigt, er **habe** die Hunde zum Stehlen **abgerichtet**.

Percy lernt in der **Schule**, dass Rabenväter oft sehr **fürsorgliche** Väter sind, Bärenväter müssen **aber** von ihren Kindern ferngehalten **werden**, sonst tun sie ihnen **etwas** zuleide. Percy wünscht sich **auch** einen Vater. Er glaubt, in **seiner** Familie werden alle Männer **weggeschickt**, und hat Angst, dass es **ihm** auch eines Tages so **gehen** wird. Bei einem Familienfest **kommt** er drauf, dass auch **seine** Kusine Juliette nichts vom **Stehlen** hält.

Als er wieder **einmal** mit den Hunden unterwegs **ist**, wird er von drei **Männern** entführt, die ihn dazu **überreden** wollen, dass er ihnen **bei** ihren Einbrüchen hilft. Da **taucht** Tim wieder auf und **bringt** den Buben nach Hause. **Tim** ist Percys Vater!

Percy **spricht** sich endlich bei Miss **Morris** aus, die redet mit **den** Dieben und macht einen **Plan**: Die Männer können recht **gut** mit Hunden umgehen, also **will** sie ihnen helfen, eine **Hundeschule** zu gründen. Sie hat **einen** verwilderten Garten, den die **Männer** dafür herrichten können.

Percy **erweist** sich als großartiger Jongleur **und** Flötenspieler. Er tritt beim **Schulfest** sehr erfolgreich auf, die **Mutter** und alle Tanten sind **stolz** auf ihn. Auch sein **Vater** und die anderen Männer **sehen** ihn heimlich.

Die Arbeit an **dem** Garten geht gut voran, Mr. **Snyder**, der auch ein Hundebesitzer **ist**, hilft auch bei den **Vorbereitungen** für den Tag der **Offenen** Tür der Hundeschule. In Mr. **Snyders** Büro, das neben einem **Lager** voll alter Musikinstrumente ist, **trifft** Percy seinen Vater wieder. Er **war** erfolglos auf Jobsuche, um **seinem** Sohn ein guter Vater zu **sein**, aber erst Mr. Snyder **hat** ihm Arbeit gegeben.

Am **Tag** der Offenen Tür treffen **Percys** Verwandte alle zusammen: Die **ehemaligen** Diebe, die jetzt die **Hundeschule** betreiben wollen, sind die **verjagten** Männer der Familie. Zuerst **wird** ein wenig gestritten, dann **wird** es aber zu einem **richtigen** Fest mit Live-Musik **und** Tanz, auf dem sich **alle** versöhnen und viele Hunde **angemeldet** werden. Es wird auch **feierlich** ein Schild angebracht mit **der** Aufschrift: „Vor Taschendieben wird **gewarnt**.“ Zu stehlen wagt jetzt **keiner** mehr.

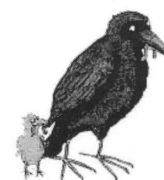
Percys Vater Tim **schenkt** dem Buben ein paar **Tage** später eine selbst restaurierte **Geige**. Happy End!



Bitte die Absätze ordnen!

(Tipp: Schneide die Absätze in Streifen und lege sie in der richtigen Reihenfolge auf)

	a) Percy lernt in der Schule, dass Rabenväter oft sehr fürsorgliche Väter sind, Bärenväter müssen aber von ihren Kindern ferngehalten werden, sonst tun sie ihnen etwas zuleide. Percy wünscht sich auch einen Vater. Er glaubt, in seiner Familie werden alle Männer weggeschickt, und hat Angst, dass es ihm auch eines Tages so gehen wird. Bei einem Familienfest kommt er drauf, dass auch seine Kusine Juliette nichts vom Stehlen hält.
	b) Die Arbeit an dem Garten geht gut voran, Mr. Snyder, der auch ein Hundebesitzer ist, hilft auch bei den Vorbereitungen für den Tag der Offenen Tür der Hundeschule. In Mr. Snyders Büro, das neben einem Lager voll alter Musikinstrumente ist, trifft Percy seinen Vater wieder. Er war erfolglos auf Jobsuche, um seinem Sohn ein guter Vater zu sein, aber erst Mr. Snyder hat ihm Arbeit gegeben.
	c) Percy verdient etwas Geld dazu, indem er mit Darling und später auch mit anderen Hunden spazieren geht. Seine Musiklehrerin hört ihn, wie er auf einer selbstgeschnitzten Flöte spielt, schenkt ihm eine richtige und er nimmt bei ihr Unterricht.
	d) Percy gerät in eine Rauferei mit dem dicken John und wird zusammengeschlagen, da zeigt ihm ein wildgelockter Mann namens Tim ein paar Karateübungen und trainiert mit ihm öfter im Park. Den nächsten Kampf mit dem dicken John gewinnt er. Tim verschwindet wieder.
	e) Am Tag der Offenen Tür treffen Percys Verwandte alle zusammen: Die ehemaligen Diebe, die jetzt die Hundeschule betreiben wollen, sind die verjagten Männer der Familie. Zuerst wird ein wenig gestritten, dann wird es aber zu einem richtigen Fest mit Live-Musik und Tanz, auf dem sich alle versöhnen und viele Hunde angemeldet werden. Es wird auch feierlich ein Schild angebracht mit der Aufschrift: „Vor Taschendieben wird gewarnt.“ Zu stehlen wagt jetzt keiner mehr.
	f) Der alten Dame Miss Morris fällt beim Spaziergehen mit ihrem Hund Darling die Brieftasche aus dem Korb, Percy hebt sie auf und gibt sie ihr zurück. Er bekommt einen Finderlohn, um das Geld kauft er die Dinge, die er eigentlich stehlen hätte sollen.
	g) Die Mutter erhält einen eingeschriebenen Brief, sie muss Percy in einer richtigen Schule anmelden. Dort gefällt es ihm sehr gut.
	h) Percy McFinger macht sich nicht gut in der Diebesschule. Seine Mutter Cecilia ist sehr enttäuscht von ihm und beschließt, ihn selber zu unterrichten. Aber aus Percy wird wohl nie ein richtiger Dieb werden, wie es in seiner Familie wohl Tradition ist! In Percys Familie gibt es nur Mutter, Tanten, Großtanten und Kusinen - aber keine Männer.
	i) Percy erweist sich als großartiger Jongleur und Flötenspieler. Er tritt beim Schulfest sehr erfolgreich auf, die Mutter und alle Tanten sind stolz auf ihn. Auch sein Vater und die anderen Männer sehen ihn heimlich.
	j) Als er wieder einmal mit den Hunden unterwegs ist, wird er von drei Männern entführt, die ihn dazu überreden wollen, dass er ihnen bei ihren Einbrüchen hilft. Da taucht Tim wieder auf und bringt den Buben nach Hause. Tim ist Percys Vater!
	k) Percy soll für seine Tante Mabel wenigstens ein Milchkännchen als Geburtstagsgeschenk stehlen. Die Hunde richten aber in dem Laden ein großes Tohuwabohu an. Percy wird zu unrecht verdächtigt, er habe die Hunde zum Stehlen abgerichtet.
	l) Percy spricht sich endlich bei Miss Morris aus, die redet mit den Dieben und macht einen Plan: Die Männer können recht gut mit Hunden umgehen, also will sie ihnen helfen, eine Hundeschule zu gründen. Sie hat einen verwilderten Garten, den die Männer dafür herrichten können.
	m) Percys Vater Tim schenkt dem Buben ein paar Tage später eine selbst restaurierte Geige. Happy End!



Lösung: 1h); 2f); 3g); 4c); 5d); 6k); 7a); 8j); 9l); 10i); 11b); 12e); 13m)

7	a) Percy lernt in der Schule, dass Rabenväter oft sehr fürsorgliche Väter sind, Bärenväter müssen aber von ihren Kindern ferngehalten werden, sonst tun sie ihnen etwas zuleide. Percy wünscht sich auch einen Vater. Er glaubt, in seiner Familie werden alle Männer weggeschickt, und hat Angst, dass es ihm auch eines Tages so gehen wird. Bei einem Familienfest kommt er drauf, dass auch seine Kusine Juliette nichts vom Stehlen hält.
11	b) Die Arbeit an dem Garten geht gut voran, Mr. Snyder, der auch ein Hundebesitzer ist, hilft auch bei den Vorbereitungen für den Tag der Offenen Tür der Hundeschule. In Mr. Snyders Büro, das neben einem Lager voll alter Musikinstrumente ist, trifft Percy seinen Vater wieder. Er war erfolglos auf Jobsuche, um seinem Sohn ein guter Vater zu sein, aber erst Mr. Snyder hat ihm Arbeit gegeben.
4	c) Percy verdient etwas Geld dazu, indem er mit Darling und später auch mit anderen Hunden spazieren geht. Seine Musiklehrerin hört ihn, wie er auf einer selbstgeschnitzten Flöte spielt, schenkt ihm eine richtige und er nimmt bei ihr Unterricht.
5	d) Percy gerät in eine Rauferei mit dem dicken John und wird zusammengeschlagen, da zeigt ihm ein wildgelockter Mann namens Tim ein paar Karateübungen und trainiert mit ihm öfter im Park. Den nächsten Kampf mit dem dicken John gewinnt er. Tim verschwindet wieder.
12	e) Am Tag der Offenen Tür treffen Percys Verwandte alle zusammen: Die ehemaligen Diebe, die jetzt die Hundeschule betreiben wollen, sind die verjagten Männer der Familie. Zuerst wird ein wenig gestritten, dann wird es aber zu einem richtigen Fest mit Live-Musik und Tanz, auf dem sich alle versöhnen und viele Hunde angemeldet werden. Es wird auch feierlich ein Schild angebracht mit der Aufschrift: „Vor Taschendieben wird gewarnt.“ Zu stehlen wagt jetzt keiner mehr.
2	f) Der alten Dame Miss Morris fällt beim Spaziergehen mit ihrem Hund Darling die Brieftasche aus dem Korb, Percy hebt sie auf und gibt sie ihr zurück. Er bekommt einen Finderlohn, um das Geld kauft er die Dinge, die er eigentlich stehlen hätte sollen.
3	g) Die Mutter erhält einen eingeschriebenen Brief, sie muss Percy in einer richtigen Schule anmelden. Dort gefällt es ihm sehr gut.
1	h) Percy McFinger macht sich nicht gut in der Diebesschule. Seine Mutter Cecilia ist sehr enttäuscht von ihm und beschließt, ihn selber zu unterrichten. Aber aus Percy wird wohl nie ein richtiger Dieb werden, wie es in seiner Familie wohl Tradition ist! In Percys Familie gibt es nur Mutter, Tanten, Großtanten und Kusinen, aber keine Männer.
10	i) Percy erweist sich als großartiger Jongleur und Flötenspieler. Er tritt beim Schulfest sehr erfolgreich auf, die Mutter und alle Tanten sind stolz auf ihn. Auch sein Vater und die anderen Männer sehen ihn heimlich.
8	j) Als er wieder einmal mit den Hunden unterwegs ist, wird er von drei Männern entführt, die ihn dazu überreden wollen, dass er ihnen bei ihren Einbrüchen hilft. Da taucht Tim wieder auf und bringt den Buben nach Hause. Tim ist Percys Vater!
6	k) Percy soll für seine Tante Mabel wenigstens ein Milchkännchen als Geburtstagsgeschenk stehlen. Die Hunde richten aber in dem Laden ein großes Tohuwabohu an. Percy wird zu unrecht verdächtigt, er habe die Hunde zum Stehlen abgerichtet.
9	l) Percy spricht sich endlich bei Miss Morris aus, die redet mit den Dieben und macht einen Plan: Die Männer können recht gut mit Hunden umgehen, also will sie ihnen helfen, eine Hundeschule zu gründen. Sie hat einen verwilderten Garten, den die Männer dafür herrichten können.
13	m) Percys Vater Tim schenkt dem Buben ein paar Tage später eine selbst restaurierte Geige. Happy End!



Suchrätsel

In diesem Suchrätsel sind 19 Namen aus der Geschichte versteckt.

M	N	N	M	V	I	C	T	O	R	I	A	J	Y
K	A	H	B	G	Z	B	K	N	L	J	M	C	E
M	G	B	Q	O	E	Y	A	R	N	A	R	K	C
D	U	L	E	T	P	I	V	M	A	E	N	F	B
E	A	C	I	L	L	D	A	I	P	N	R	C	O
U	V	R	M	I	S	T	E	R	D	O	G	C	E
G	D	E	L	P	R	L	J	A	D	S	F	Y	S
E	U	N	C	I	R	T	K	N	M	M	R	A	M
N	K	F	I	C	N	U	P	D	E	Y	I	B	E
I	E	C	L	H	W	G	D	A	T	L	S	O	R
E	J	U	L	I	E	T	T	E	I	H	K	B	A
P	E	G	G	Y	R	I	G	C	N	C	Y	A	L
I	U	H	G	M	G	M	E	I	B	C	M	F	D
W	P	T	Y	I	O	C	U	R	L	Y	E	C	A

Die Wörter sind: 1. ESMERALDA 2. MISTERDOG 3. PRUDENCE 4. JULIETTE 5. VICTORIA 6. MIRANDA 7. CECILIA 8. EUGENIE 9. DARLING 10. LILIAN 11. FRISKY 12. LANCE 13. CURLY 14. MABEL 15. PEGGY 16. PERCY 17. DUKE 18. BOB 19. TIM



M			V	I	C	T	O	R	I	A		Y
	A						N	L			C	
		B				A			A	R		
D			E			I		M		E	N	
E	A			L	L			I	P			C
U		R	M	I	S	T	E	R	D	O	G	E
G	D		L	P				A			F	S
E	U			I	R			N			R	A
N	K				N	U		D			I	B
I	E					G	D	A		L	S	O
E	J	U	L	I	E	T	T	E	I		K	B
P	E	G	G	Y		I		C	N		Y	L
						M	E			C		D
						C	U	R	L	Y	E	A

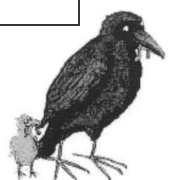


Schreib in die rechte Spalte, wer das sagt!

Sprecher: *Mrs Morris, Percys Vater Tim, Kusine Juliette, Polizist, Percys Mutter Cecilia, Bob, Musiklehrerin*

(Streiche die Namen, die du eingetragen hast, dann oben weg!)

<p>„Meine Urgroßmama hat einem General den goldenen Nachttopf unterm Hintern weggestohlen, meine liebe Mama hat bei einem Ball nicht weniger als sieben Diamanthalbänder geklaut. Nachher hat sich zwar herausgestellt, dass fünf davon nicht echt waren, aber daskonnte sie nun wirklich nicht wissen. Ich selbst ...“</p>	
<p>„Du lieber Himmel! Und gerade heute, wo ich so viel Geld abgehoben habe, weil ich doch den Tischler bezahlen muss und die Fahrkarten abholen ... Was bist du für ein braver Bub! Meine Nachbarin behauptet immer, es gibt keine guten Kinder mehr heutzutage, aber ich hab immer mit ihr gestritten, und siehst du, wer hat Recht gehabt? Ich hab Recht gehabt! Deine Mama kann stolz auf dich sein!“</p>	
<p>"Ich dachte, du würdest vielleicht gern versuchen, auf der Flöte zu spielen. Ich borge sie dir. Allerdings musst dudann auch in den Flötenunterricht kommen, jeden Donnerstag nach der vierten Stunde."</p>	
<p>„Das können sie nicht auf sich sitzen lassen. Aber für die nächsten Tage hast du Ruhe vor ihnen. Es wäre keine schlechte Idee, inzwischen ein paar Karatewürfe zu lernen.“</p>	
<p>„Also vielleicht sollte ich nicht, aber ich glaube dir, dass du die Hunde nicht dazu angehalten hast. Nur merk dir eines: Solltest du das je wieder tun, dann gibt's kein Pardon! Verstanden? Und jetzt lauf heim zu deiner Mama. Die würde sich bestimmt die Augen aus dem Kopf weinen, wenn ein netter Bub wie du auf die schiefe Bahn käme.“</p>	
<p>„Ihr seid ja nichts als Spießbürger! Ihr spielt genau die selben Spiele wie die und glaubt, ihr wärt was anderes, nur weil ihr nicht von neun bis sechs im Büro hockt! Spießige Diebsbürger seid ihr!“</p>	
<p>„Also wir haben eine großartige Sache ausgekundschaftet. Die Gelegenheit! Wir brauchen nur einen, der durch das vergitterte Klofenster einsteigen kann, das immer offen steht. Dann ist alles geritzt.“</p>	



Lösung von: Wer sagt das?

„Meine Urgroßmama hat einem General den goldenen Nachttopf unterm Hintern weggestohlen, meine liebe Mama hat bei einem Ball nicht weniger als sieben Diamanthalbänder geklaut. Nachher hat sich zwar herausgestellt, dass fünf davon nicht echt waren, aber das konnte sie nun wirklich nicht wissen. Ich selbst ...“	<i>Percys Mutter Cecilia</i>
„Du lieber Himmel! Und gerade heute, wo ich so viel Geld abgehoben habe, weil ich doch den Tischler bezahlen muss und die Fahrkarten abholen ... Was bist du für ein braver Bub! Meine Nachbarin behauptet immer, es gibt keine guten Kinder mehr heutzutage, aber ich hab immer mit ihr gestritten, und siehst du, wer hat Recht gehabt? Ich hab Recht gehabt! Deine Mama kann stolz auf dich sein!“	<i>Miss Morris</i>
"Ich dachte, du würdest vielleicht gern versuchen, auf der zu spielen. Ich borge sie dir. Allerdings musst du dann auch in den Flötenunterricht kommen, jeden Donnerstag nach der vierten Stunde."	<i>Musiklehrerin</i>
„Das können sie nicht auf sich sitzen lassen. Aber für die nächsten Tage hast du Ruhe vor ihnen. Es wäre keine schlechte Idee, inzwischen ein paar Karatewürfe zu lernen.“	<i>Percys Vater Tim</i>
„Also vielleicht sollte ich nicht, aber ich glaube dir, dass du die Hunde nicht dazu angehalten hast. Nur merk dir eines: Solltest du das je wieder tun, dann gibt's kein Pardon! Verstanden? Und jetzt lauf heim zu deiner Mama. Die würde sich bestimmt die Augen aus dem Kopf weinen, wenn ein netter Bub wie du auf die schiefe Bahn käme.“	<i>Polizist</i>
„Ihr seid ja nichts als Spießbürger! Ihr spielt genau die selben Spiele wie die und glaubt, ihr wärt was anderes, nur weil ihr nicht von neun bis sechs im Büro hockt! Spießige Diebsbürger seid ihr!“	<i>Kusine Juliette</i>
„Also wir haben eine großartige Sache ausgekundschaftet. Die Gelegenheit! Wir brauchen nur einen, der durch das vergitterte Klofenster einsteigen kann, das immer offen steht. Dann ist alles geritzt.“	<i>Bob</i>

